



BESUCHSFÜHRER 2026

die Oper Garnier

Paris · Ab 25€

<https://palais-garniervisit-tickets.com/de/> · Skip-the-Line-Tickets & Preise



Geschichte & Erlebnis

URSPRUNG & GESCHICHTE

Vom Attentat zum Meisterwerk

GOOGLE **4.7** ★★★★★ 59 756 Bewertungen

TIQETS **4.6** ★★★★★ 4 404 Bewertungen

Die Geschichte des Palais Garnier beginnt mit einem dramatischen Attentat. Am **14. Januar 1858** überlebte Napoléon III nur knapp einer Explosion in der Rue Le Peletier, wo sich das alte Opernhaus befand. Dieser Vorfall beschleunigte die Entscheidung des Kaisers, ein neues, sichereres und repräsentativeres Theater zu errichten, das dem Prestige der Second Empire-Ära würdig wäre.

Der Architekturwettbewerb von 1860 wurde zum Schlüsselmoment für Charles Garnier. Der damals noch junge Architekt gewann mit seinem Entwurf unter der Devise „Ich strebe nach viel, erwarte wenig“ einstimmig den Preis. Sein Design vereinte verschiedene Stilelemente harmonisch und zeigte eine technische Meisterschaft, die das Jury-Publikum gleichermaßen beeindruckte und überraschte.

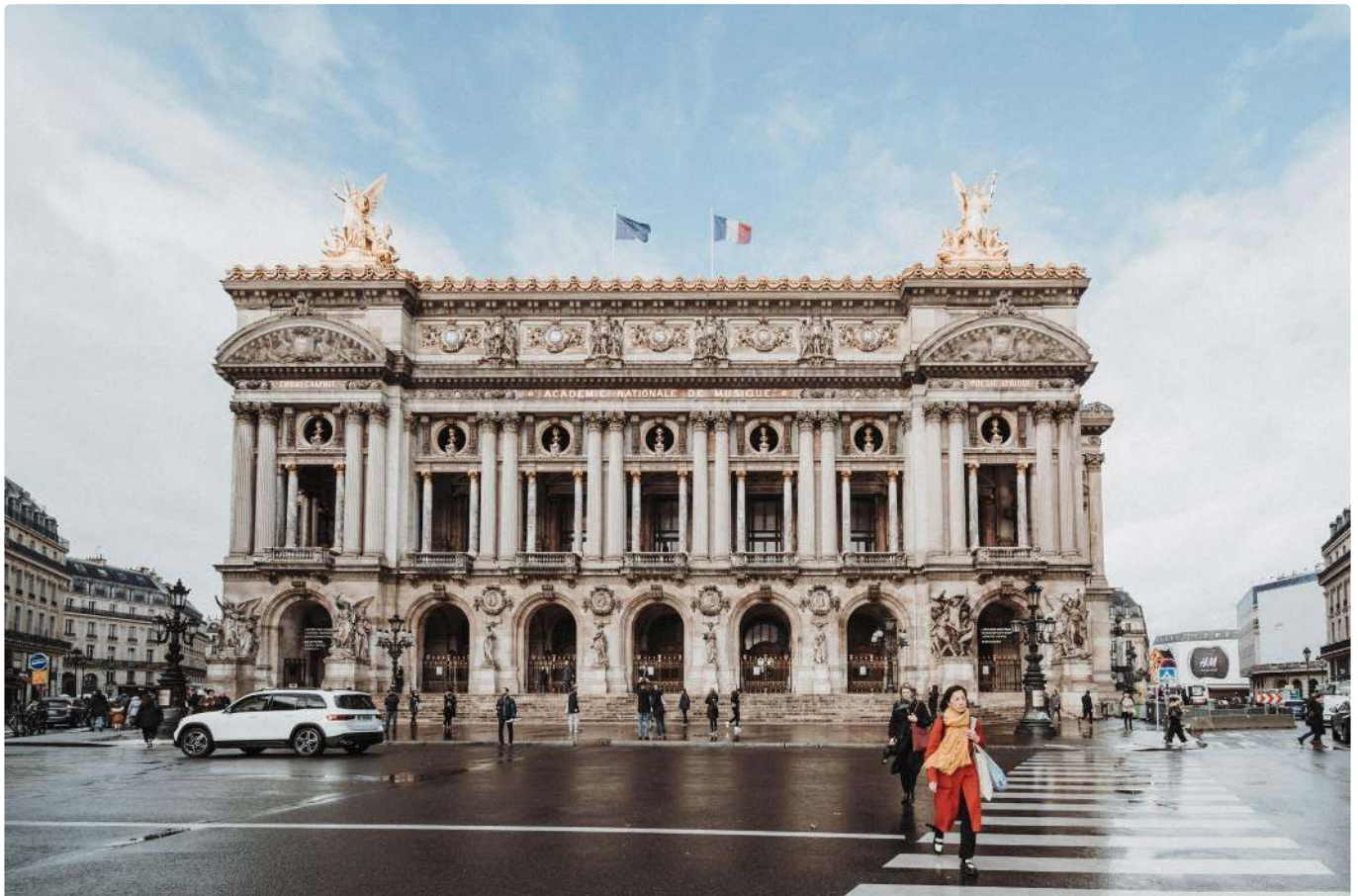
Die Bauarbeiten waren von Widrigkeiten geprägt. Die **Kommune von 1871** und der Krieg von 1870 unterbrachen die Arbeiten zeitweise, doch sie wurden unter der Dritten Republik fortgesetzt. Ein tragischer Brand im alten Opéra Le Peletier im Jahr 1873 bestätigte die Notwendigkeit eines modernen Gebäudes mit besseren Sicherheitsstandards und beendete alle Zweifel an der Dringlichkeit des Projekts.

Am 5. Januar 1875 wurde das Gebäude feierlich eingeweiht, lange nachdem das Kaiserreich geendet hatte. Präsident Mac Mahon eröffnete das Haus, was symbolisch die kulturelle Resilienz Frankreichs widerspiegelte. Heute ist es als historisches Denkmal geschützt und bleibt ein Meisterwerk der eklektischen Architektur, das Paris' Transformation unter Haussmann verkörpert.

DAS ERLEBNIS

Betreten Sie das Palais Garnier, und Sie werden sofort von der opulenten Pracht überwältigt. Das Spiel von Licht und Schatten auf den goldenen Wänden erzeugt eine Atmosphäre, die Zeit und Raum zu suspendieren scheint. Jeder Schritt auf dem Marmorboden führt Sie tiefer in die Welt der Belle Époque, wo Kunst und Alltag verschmelzen.

Die Versprechen dieser Visite sind vielfältig: Von der majestätischen Großen Treppe bis zur intimen Bibliothek-Musée erwartet Sie ein Labyrinth aus Details. Die Luft ist erfüllt vom Echo vergangener Aufführungen, und die architektonische Komplexität lädt dazu ein, jeden Winkel zu erkunden. Es ist nicht nur ein Gebäude, sondern ein lebendiges Museum, das die Seele Pariser Kultur atmet.



IHREN BESUCH VORBEREITEN

Praktische Informationen

ADRESSE

9. Arrondissement · Metro: Opéra (Linien 3, 7, 8) oder RER A
Bahnhof Auber.

ÖFFNUNGSZEITEN

Häufige Schließzeiten wegen Proben. Bitte überprüfen Sie
vor Ihrem Besuch unbedingt den offiziellen Kalender.

PREISE

Ab 25€. Ermäßigungen möglich je nach Wohnsitz im EWR.
Online-Buchung obligatorisch.

BESAUERDAUER

Planen Sie etwa 1h30 bis 2h ein, um die große Treppe, die
Foyers und die Bibliothek-Museum in Ruhe zu erkunden,
einschließlich des Aufstiegs zum Kuppelraum.

FOTOS

Fotografie ist in den öffentlichen Besucherbereichen erlaubt.
Sie ist während der Aufführungen streng verboten und
manchmal in bestimmten privaten Bereichen ein

ZIELGRUPPE

Geeignet für Architektur- und Geschichtsinteressierte.
Achtung bei vielen Treppen und fehlender vollständiger
Klimaanlage; weniger geeignet für sehr kleine Kind

ANREISE

Zugang & Verkehrsmittel

**Metro / RER**

: Kirche — 7 min à pied

Station Auber (6 min) · Bahnhof Saint-Lazare (8 min)

**Bus**

: Richelieu - 4 Septembre — 7 min à pied

Station Auber (9 min) · Bahnhof Saint-Lazare (11 min)

**Auto**

Station Auber (4 min) · Bahnhof Saint-Lazare (5 min)

**Vélib / Fahrrad**

Station Auber (3 min) · Bahnhof Saint-Lazare (5 min)

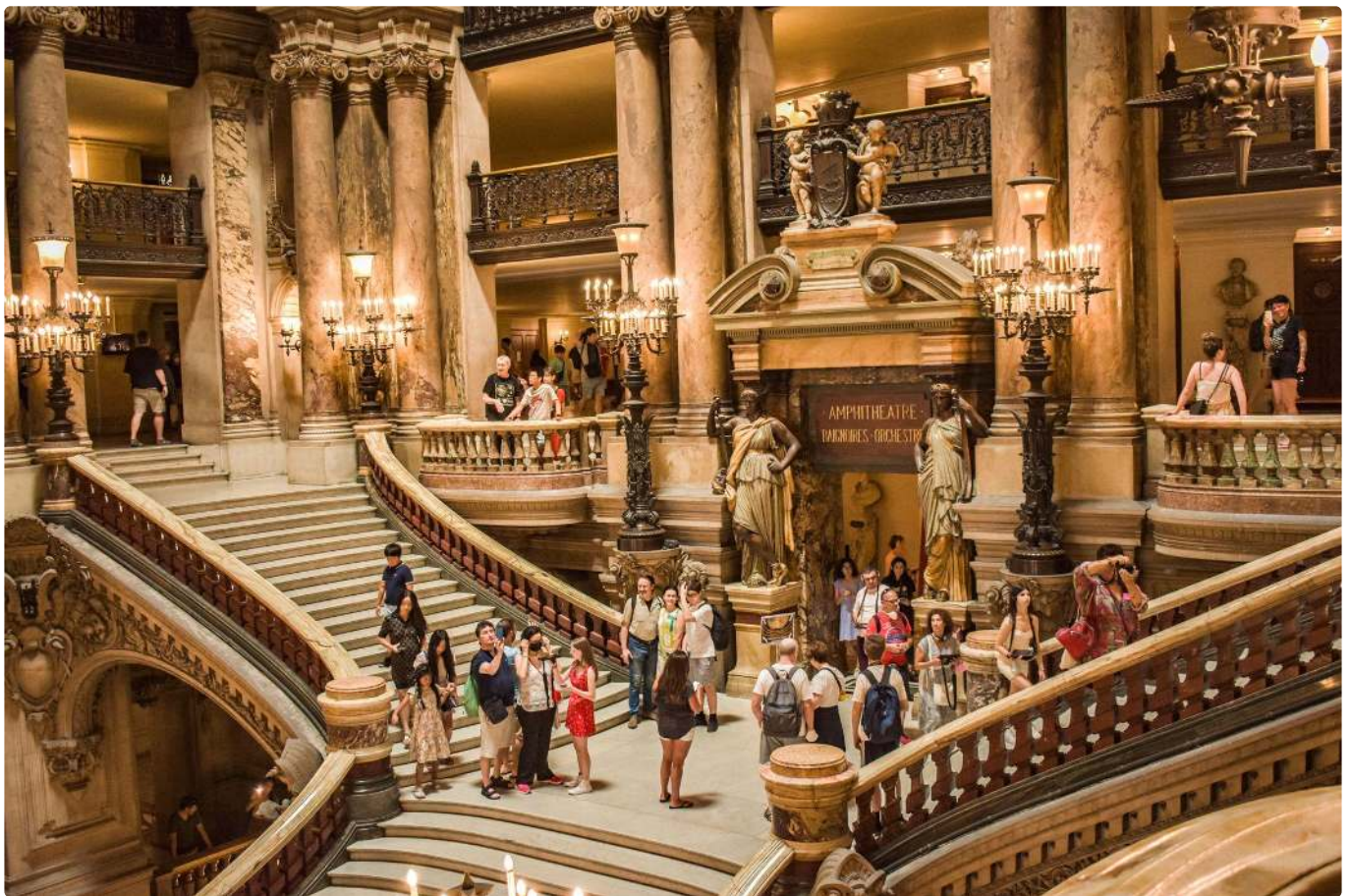
LOCALISATION

Où se trouve die Oper Garnier ?



📍 Place de l'Opéra — 75009 Paris

🌐 48°52.318' N, 2°19.896' E



ORGANISATION

Die Ebenen des Palastes

Niveau 0 (Erdgeschoss)

Hier befindet sich die berühmte Große Treppe, flankiert von allegorischen Skulpturen. Die Foyers bieten erste Einblicke in die opulente Dekoration mit Marmorböden und vergoldeten Details. Der Zugang zum Unterirdischen See, dem legendären Ort aus dem Phantom der Oper, ist ebenfalls von hier aus möglich.

Niveau 2 (Zuschauerraum & Foyers)

Dieser Bereich umfasst den großen Zuschauerraum mit seinen roten Samt-Sitzen und dem ikonischen Kronleuchter. Die verschiedenen Logen und Balkone zeigen die soziale Hierarchie der damaligen Zeit. Auch die kleinere Foyers mit ihren eigenen dekorativen Themen finden Sie auf diesem Niveau.

Niveau 5 (Dachterrasse & Kuppel)

Oben angekommen, erwartet Sie ein Panoramablick über die Dächer von Paris. Die Dachterrasse bietet einen einzigartigen Ausblick auf die Stadt und die Umgebung. Hier können Sie auch die statischen Elemente der Kuppel und die historische Konstruktion des Daches bewundern.

BARRIEREFREIHEIT

**Zugang für Menschen mit Behinderung**

Teilweise barrierefreier Zugang mit Aufzügen; bitte prüfen Sie spezifische architektonische Einschränkungen

**Familien**

Lange und ruhige Führung, besser geeignet für Jugendliche als für Kleinkinder.

**Audioführer**

Französisch, Englisch, Spanisch



Das Unverzichtbare

AUSWAHL

Unverzichtbare Schätze des Palais

01 **MARC CHAGALL** Großer Saal

Das Deckengemälde von Marc Chagall

Dieses farbenfrohe Fresko dominiert die Decke des Hauptsaals und symbolisiert lyrische Poesie. Es ersetzt das ursprüngliche Werk von Henri-Jules Croix und bringt moderne Interpretationen in das klassische Ambiente. Die leuchtenden Farben schaffen einen starken Kontrast zur goldenen Umgebung.

💡 Chagall malte dieses Werk im Jahr **1929** und integrierte Figuren aus berühmten Opern wie Carmen und Salome.

02 Großer Saal

Der monumentale Kronleuchter

Mit einem Gewicht von über 6 Tonnen ist dieser Kristallkronleuchter ein technisches Wunderwerk. Er hängt frei in der Mitte des Saals und wird von einer unsichtbaren Stahlkonstruktion gehalten. Bei Nacht entfaltet er seine volle magische Wirkung durch tausende funkelnde Kristalle.

💡 Der Kronleuchter wurde ursprünglich so konstruiert, dass er bei Bedarf abgesenkt werden konnte, was heute selten geschieht.

03 Erdgeschoss

Die Große Treppe (Grand Escalier)

Diese weite Marmortreppe ist das Herzstück des Eingangsbereichs und dient als Bühne für gesellschaftliche Ereignisse. Sie wird von vier allegorischen Statuen flankiert, die Musik, Tanz, Poesie und Dramatik darstellen. Der Anblick von unten nach oben ist besonders beeindruckend.

💡 Die Treppe war Schauplatz vieler historischer Momente, darunter die Ankunft von Staatsgästen und berühmten Künstlern.

04 Obergeschoss

Die Bibliothèque-Musée

Dieser oft übersehene Raum beherbergt Originalpartituren, historische Kostüme und Requisiten. Es ist ein intimer Ort, der den künstlerischen Reichtum der Oper zeigt. Besucher können hier die Entwicklung der Bühnenkunst über Jahrhunderte verfolgen.

💡 Die Sammlung enthält kostbare Manuskripte von Komponisten wie Verdi und Wagner, die sonst kaum öffentlich zugänglich sind.

05

Keller

Der Unterirdische See

Dieser künstliche Teich im Untergeschoss diente ursprünglich der Wasserversorgung und Kühlung des Gebäudes. Heute ist er bekannt als der Ort, an dem das Boot des Phantoms steht. Die düstere Atmosphäre macht ihn zu einem beliebten Fotomotiv für Fans des Musicals.

💡 Während der Proben wurde das Wasser manchmal eingefärbt, um spezielle Effekte für bestimmte Produktionen zu erzielen.

06

Foyers

Die Allegorischen Fresken im Foyer

Die Wände der Foyers sind mit großflächigen Gemälden verziert, die mythologische Szenen darstellen. Diese Werke schaffen eine kontinuierliche visuelle Erzählung durch das Gebäude. Die Farbpalette ist reichhaltig und ergänzt die goldene Vergoldung der Säulen.

💡 Viele dieser Fresken wurden von bekannten Malern der Académie des Beaux-Arts geschaffen, die eng mit Garnier zusammenarbeiteten.

07

Fassade

Die Goldene Drachenskulptur

Auf dem zentralen Fronton thront ein goldener Drache, der oft fälschlicherweise als Symbol Frankreichs interpretiert wird. In Wirklichkeit handelt es sich um eine mythische Kreatur, die Schutz symbolisiert. Diese Skulptur ist einer der am meisten fotografierten Aspekte der Fassade.

💡 Der Drache ist Teil eines größeren Ensembles von Skulpturen, die die musikalischen Museen darstellen.

08

Dach

Die Dachterrasse

Von hier aus hat man einen unverbaubaren Blick auf die Dächer von Paris und die Skyline. Die Terrasse bietet einen ruhigen Rückzugsort von der Hektik der Stadt. Man kann die architektonischen Details des Daches und die Integration in das Stadtbild bewundern.

💡 An klaren Tagen ist sogar der Eiffelturm deutlich sichtbar, was den Ausblick besonders spektakulär macht.

TIPPS

Tipps für den perfekten Besuch

TIMING

Besuchen Sie die Oper früh morgens um 10:00 Uhr oder spät nachmittags nach 16:00 Uhr, um die großen Touristengruppen vor der Großen Treppe zu vermeiden und eine ruhigere Atmosphäre zu genießen.

BILLET

Buchen Sie Ihre Tickets unbedingt online über operadeparis.fr, da es keine physische Kasse für touristische Besichtigungen gibt. Prüfen Sie den offiziellen Kalender, da häufige Schließzeiten wegen Proben auftreten können.

PARCOURS

Beginnen Sie mit der Großen Treppe und arbeiten Sie sich nach oben zu den Foyers und der Bibliothek. Enden Sie mit dem Aufstieg zur Dachterrasse, um den Tag mit einem Panoramablick abzuschließen, bevor die Müdigkeit einsetzt.

PHOTO

Machen Sie ein Foto des Kronleuchters aus der Mitte des Saals, wenn dieser zugänglich ist. Diese Perspektive vermittelt die beeindruckende Höhe und den Glanz des Raumes am besten.

PAUSE

Kombinieren Sie den Besuch mit einem Spaziergang auf den Grands Boulevards oder einem Kaffee im Café de la Paix direkt nebenan. Dies ermöglicht es, die Oper in ihrem haussmannschen Kontext zu erleben.

ENFANTS

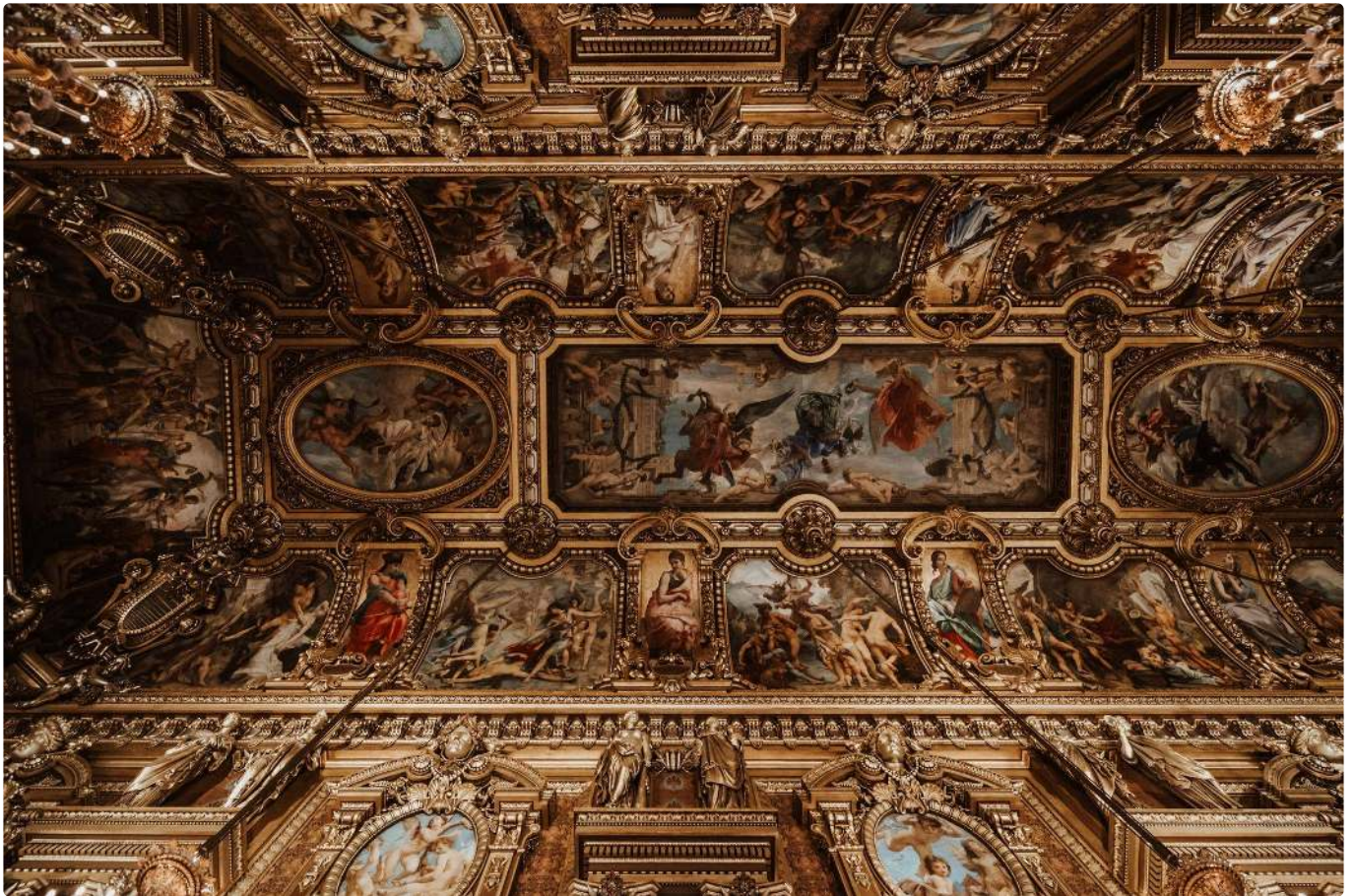
Die Führung ist eher für Jugendliche geeignet als für Kleinkinder, da viele Treppen und lange Erklärungen beteiligt sind. Bringen Sie bequeme Schuhe mit, um Rutschen auf dem Marmor zu vermeiden.

AUDIOGUIDE

Nutzen Sie den Audioguide (verfügbar in Französisch, Englisch, Spanisch), um die historischen Details zu Charles Garnier und den Werken besser zu verstehen. Er ist besonders nützlich in der Bibliothek-Musée.

CONFORT

Tragen Sie im Sommer leichte Kleidung, da das Gebäude nicht klimatisiert ist und nur durch natürliche Belüftung gekühlt wird. Die Temperaturen in den großen Volumina können signifikant steigen.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

FAQ

Muss man den Besuch im Palais Garnier im Voraus buchen?

Ja, die Online-Buchung ist streng obligatorisch. Es findet kein Billetverkauf für Besuche vor Ort an der Kasse statt. Sie müssen Ihr Ticket über die offizielle Website oder autorisierte Agenturen vor Ihrer Ankunft kaufen

Wie sind die Preise für den Besuch des Palais Garnier?

Die Preise variieren je nach Wohnsitz (EWR oder Nicht-EWR). Der Standardpreis beginnt bei 25€. Es gibt Ermäßigungen für Jugendliche und Senioren. Bitte konsultieren Sie die offizielle Website für die exakten Preise zum Z

Kann ich meine Buchung stornieren oder ändern?

Die Stornierungsbedingungen hängen von der Art des gekauften Tickets ab. In der Regel ist eine kostenlose Stornierung bis 24 oder 48 Stunden vor dem Besuch möglich. Prüfen Sie die spezifischen Modalitäten beim Kauf, um z

Wie lange dauert die selbstgeführte Besichtigung des Palais Garnier?

Planen Sie etwa 1h30 bis 2h für eine vollständige Erkundung ein. So können Sie die Große Treppe, die Foyers, die Bibliothek-Musée und gegebenenfalls den Zuschauerraum (wenn zugänglich) in Ruhe besichtigen.

Kann man den Zuschauerraum während einer touristischen Besichtigung sehen?

Der Zugang zum Zuschauerraum ist nicht garantiert. Er hängt vom Repertoire- und Probenplan ab. Wenn eine Veranstaltung stattfindet, ist der Raum für freie Besucher geschlossen. Prüfen Sie den Zeitplan im Voraus, wenn die

WUSSTEN SIE SCHON?

Anekdoten & Kuriositäten

Der Wettbewerb von 1860

Charles Garnier war damals ein unbekannter junger Architekt, der den von Napoléon III ausgeschriebenen Wettbewerb gewann. Sein Sieg markierte den Beginn seiner Karriere und führte zu einem der meistdiskutierten Gebäude des 19. Jahrhunderts. Die Devise seines Entwurfs, „Ich strebe nach viel, erwarte wenig“, spiegelt seinen Charakter wider.

Brand des Opéra Le Peletier

Der tragische Brand des alten Opernhauses im Jahr 1873 beschleunigte die Notwendigkeit eines sicheren neuen Gebäudes. Dieses Ereignis überzeugte die Behörden endgültig, die Mittel für das neue Projekt freizugeben. Es war ein Wendepunkt in der Geschichte der Pariser Oper.

Einweihung unter der Dritten Republik

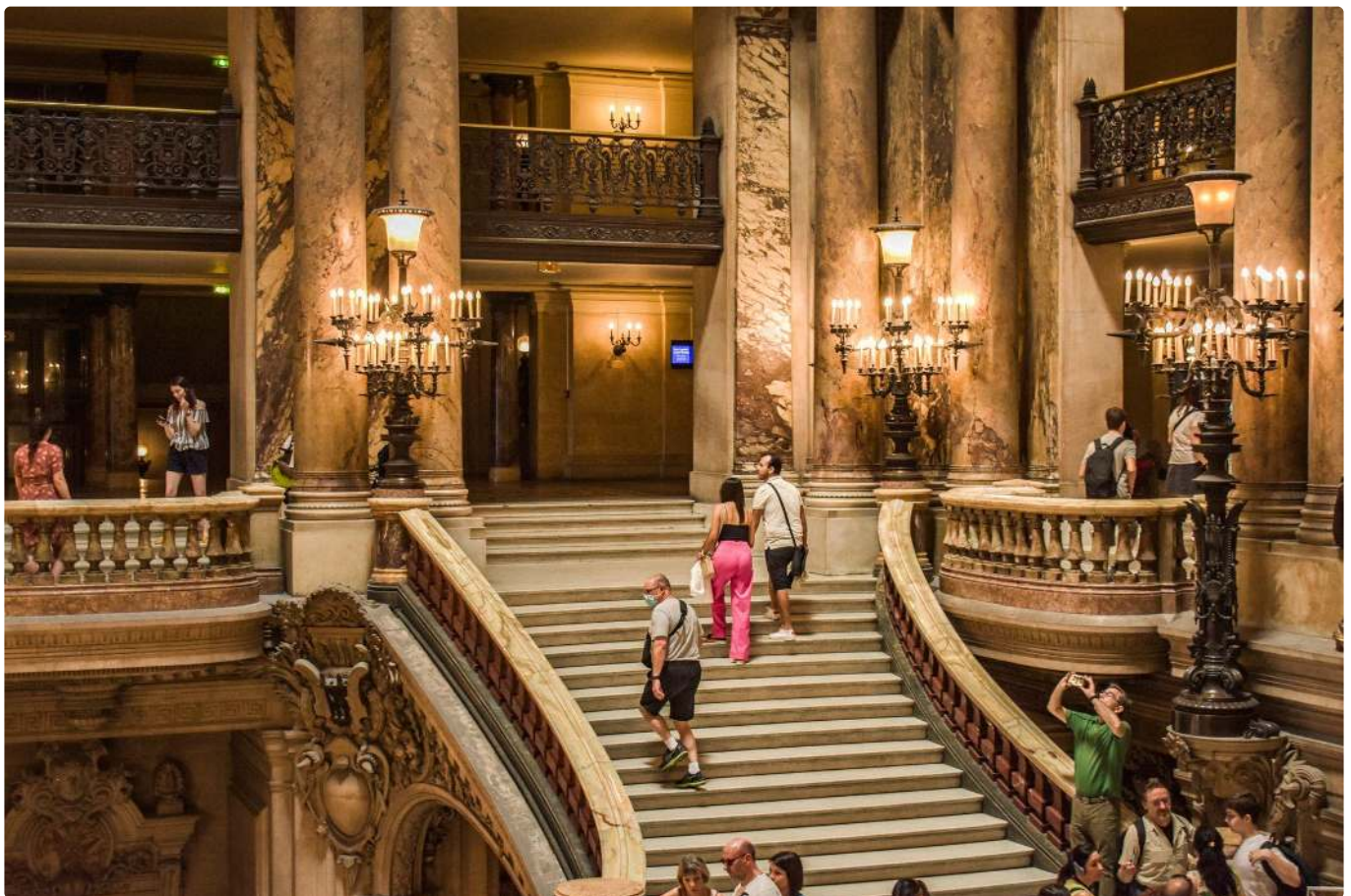
Obwohl im Auftrag des Kaiserreichs erbaut, wurde das Gebäude am 5. Januar 1875 vom Präsidenten Mac Mahon eingeweiht. Dieses Ereignis unterstreicht die kulturelle Resilienz Frankreichs während politischer Umbrüche. Es zeigt, wie Kunst über politische Grenzen hinweg Bestand hat.

Historisches Denkmal seit 1923

Der Palais Garnier ist seit dem 16. Oktober 1923 offiziell als historisches Denkmal klassifiziert. Diese Anerkennung schützt seine einzigartige eklektische Architektur und garantiert seine Erhaltung für zukünftige Generationen. Es ist ein Zeugnis der architektonischen Vielfalt des 19. Jahrhunderts.

UMGEBUNG DES MUSEUMS

Das Viertel rund um die Place de l'Opéra ist ideal für einen verlängerten Aufenthalt. Direkt gegenüber liegen die **Galeries Lafayette**, deren Art-Nouveau-Kuppel einen fantastischen Blick auf die Oper bietet. Für Kunstliebhaber ist das Musée Jacquemart-André nur wenige Gehminuten entfernt und beherbergt eine exquisite Privatsammlung. Genießen Sie danach einen Kaffee im historischen Café de la Paix oder spazieren Sie entlang der Grands Boulevards, um das haussmannsche Stadtbild in vollen Zügen zu genießen. Diese Kombination aus Shopping, Kunst und Gastronomie macht den Besuch rundum perfekt.



Ein Besuch im Palais Garnier ist mehr als eine Tour; es ist eine emotionale Reise durch die Geschichte. Lassen Sie sich von der **goldenen Eleganz** verzaubern und entdecken Sie die Geschichten hinter jedem Fresko. Dieses Erlebnis bleibt unvergesslich und inspiriert Sie, die Schönheit der klassischen Architektur neu zu schätzen.